

	<p>Objekt: De Leuw, Friedrich "Hundsklippe"</p> <p>Museum: Kunstmuseum Solingen Wuppertaler Str. 160 42653 Solingen-Gräfrath 0212 / 2 58 14-0 info@kunstmuseum-solingen.de</p> <p>Sammlung: Städtischer Kunstbesitz: Zeichnungen</p> <p>Inventarnummer: 1010Z</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist die sog. Hundsklippe am Rabentein im Neandertal, der Fundstelle des Neandertal-Menschen. Im 19. Jahrhundert waren dort noch einige Kalksteinfelsen vorhanden, die vielfach Motiv für Landschaftsmalereien wurden, heute ist lediglich ein "letzter Zeuge" des Rabensteins vorhanden: ein einzelner Felssporn mit Gedenktafel.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistiftzeichnung auf Papier
Maße: Höhe: 38,5 cm, Breite: 48 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	05.09.1848
	wer	Friedrich August de Leuw (1817-1888)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Rabenstein (Neanderthal)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rabenstein (Neanderthal)

Schlagworte

- Gestein
- Landschaftsmalerei
- Zeichnung

Literatur

- Fischer, Bernd / Priefert, Heinz-Uwe (1988): Der Landschaftsmaler Friedrich August de Leuw 1817-1888. Leben und Werk, Werkdokumentation. Solingen, S. 147, Kat. Nr. 134, ohne Abb.
- Hanna Eggerath (1996): Im Gesteins. Das ursprüngliche Neandertal in Bildern des 19. Jahrhunderts (=Bergische Forschungen. Quellen und Forschungen zur bergischen Geschichte, Kunst und Kultur Bd. 26). Düsseldorf / Solingen, S. 107, Abb. 96.